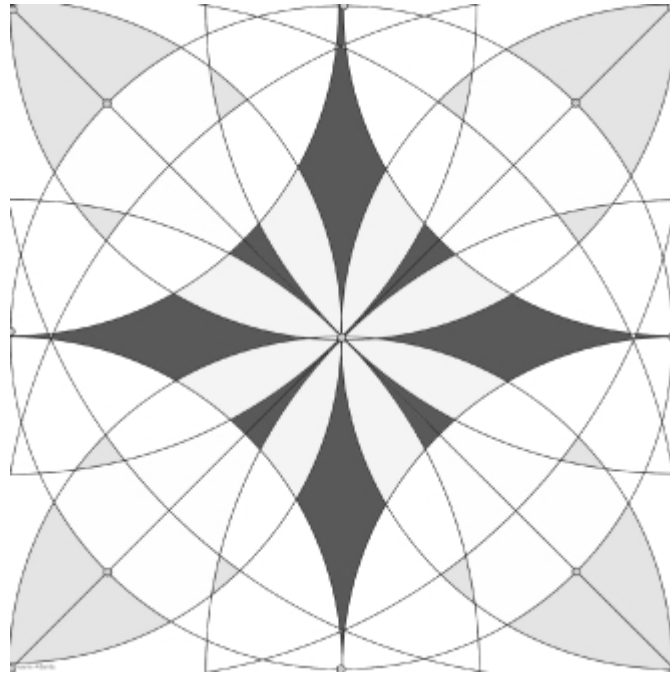


"Der neuronale Schaltkreis":



Aus:

http://de.wikipedia.org/wiki/Timothy_Leary
nach Leary

**Leary entwickelte eine Entwicklungstheorie der
acht Bewusstseinsstufen,
die das Bewusstsein in Stufen gliedert, die es
während der
(individuellen und stammesgeschichtlichen)
Evolution durchlaufen haben soll:**

**Unter einem Neuronalen Schaltkreis versteht
Timothy Leary ein „Basisprogramm“
der menschlichen Psyche, das bestimmte Aspekte
des Verhaltens steuert.**

**Die Bezeichnung rührt von seiner Annahme her,
dass diese Verhaltensmuster
und Wahrnehmungsarten in bestimmten
Regionen des Gehirns beheimatet seien,
und somit letztlich auf Neuronalen
Erregungskreisen basieren.**

**Timothy Leary glaubte, dass der menschliche
Geist am besten durch acht neuronale
Erregungsschaltkreise dargestellt werden kann.
Jede Etappe, jeder Schaltkreis repräsentiert eine
höhere Stufe der Entwicklung als der
vorhergehende.**

**Vom ersten, dem am niedrigsten entwickelten,
bis zum vierten Schaltkreis
sind alle im linken Hirnlappen des Endhirns
verankert.**

**Diese vier Bewusstseinssebenen -- oder hier
Schaltkreise genannt -**

**- sind mit dem Überleben von Organismen auf
der Erde stark verknüpft.**

**Die Schaltkreise fünf bis acht, von Leary im
rechten Hirnlappen vermutet,**

**sind für die zukünftige Entwicklung des
Menschen vorgesehen und bei der**

**Mehrheit der Menschheit selbst heutzutage noch
nicht richtig ausgeprägt.**

**Vielmehr kann man davon ausgehen, dass diese
sich zum größten Teil**

in einer Art "Winterschlaf" befindet.

**Nach Leary hat der Mensch mindestens acht
prägende Schaltkreise,**

**von denen normalerweise nur die ersten vier
benutzt werden:**

**1. Der Bio-Überlebens-Schaltkreis (Bio-survival
Circuit) ist für die grundlegenden**

lebenserhaltenden Maßnahmen zuständig.

Er entscheidet ob Objekte entweder als gefährlich oder als sicher eingestuft werden.

Der Schaltkreis ist schon im Gehirn der einfachsten wirbellosen Tiere verankert.

Es ist der erste der im Gehirn des Säuglings aktiv wird - kurz nach der Geburt.

Leary verbindet diesen Schaltkreis mit Opiaten.

2. Der gefühlsbezogene, territoriale Schaltkreis (Emotional Circuit) kümmert sich vorwiegend um die größten Emotionen und unterscheidet nach unterwürfigem oder beherrschendem Verhalten.

Er trat in der Evolution als erstes in Wirbeltieren (Vertebrata) auf.

Im Menschen wird der Schaltkreis aktiv sobald das Kind laufen lernt.

Leary verbindet diesen Schaltkreis mit Alkohol.

3. Der semantische Schaltkreis (Dexterity-

Symbolism Circuit) ist mit logischem und symbolischem Denken verbunden. Er geht zurück bis zu dem Zeitpunkt als die ersten Hominiden begannen sich vom Rest der Primaten zu unterscheiden, als sie anfangen Werkzeuge zu benutzen und auf zwei Beinen zu gehen.

Leary stellt diesen Schaltkreis mit der Wirkung von Koffein, Kokain und anderen Stimulanzien gleich.

4. Der sozio-sexuelle Schaltkreis (Social-Sexual Circuit) übernimmt das Betreiben von sozialen Netzwerken und das Übermitteln von Kultur über die Zeiten.

Das Entstehen erster sozialer Strukturen in der Gesellschaft ging mit diesem Schaltkreis einher.

Leary verband niemals eine Droge damit.

Spätere Autoren haben ihn jedoch mit Ecstasy gleichgesetzt.

5. Der neurosomatische Schaltkreis (Neurosomatic Circuit) ist der erste der in

der rechten Gehirnhälfte angesiedelt ist. Bei den meisten Menschen sind er und

alle weiteren jedoch inaktiv. Er erlaubt es einem, Dinge im multidimensionalen Raum zu erfahren

- anstatt der Fähigkeit der meisten Menschen, nur 4-dimensionale Dinge nach Euklids Raumzeit wahrzunehmen.

Er soll uns bei zukünftigen Unternehmungen, bei der Erforschung des Weltraum unterstützen.

Er tauchte vor ca. 4000 Jahren in den ersten begüterten Gesellschaftsformen auf, in denen die "irdischen Überlebensprobleme" keine so große Rolle mehr spielten.

Eine starke Ausprägung erreichte er mit der Entwicklung der Freizeitgesellschaft im zwanzigsten Jahrhundert.

Er ist mit Hedonismus und Erotik in Zusammenhang zu bringen.

Leary verbindet den Schaltkreis mit Marijuana, Tantra, Hatha-Yoga und anderen okkulten Techniken

oder einfach mit der Erfahrung des freien Falles zur richtigen Zeit.

**6. Der metaprogrammierende oder
bewusstseinsabstrahierende Schaltkreis
(Neuroelectric Circuit)**

**steht in Verbindung mit dem Bewusstwerden des
Geistes, so dass er unabhängig von den Mustern
und Prägungen der vorhergehenden Schaltkreise
agiert.**

**Nach Learys Einschätzung wird dieser Schaltkreis
den Weg für telepathische Kommunikation frei
machen.**

**Für diejenigen, bei denen die fünf
vorhergehenden Schaltkreise aktiv sind,
die aber nur mit der linken Gehirnhälfte arbeiten,
ist es unmöglich, diesen Schaltkreis zu erreichen.
Die Entwicklung dieses Schaltkreises geht mit der
um 500 n. Chr. entstandenen Seidenstraße
einher.**

**Peyote und Psilocybin charakterisieren diesen
Schaltkreis laut Leary.**

**7. Der neurogenetische Schaltkreis (Neurogenetic
Circuit) erlaubt Zugriff auf die genetischen**

Speicherfunktionen

der DNA. Er ist verbunden mit den Erinnerungen der vergangenen Leben, dem Buch des Lebens und dem kollektiven Unterbewusstsein wie es C.G. Jung beschrieben hat.

Außerdem eröffnet er wesentliche Züge von Unsterblichkeit im Menschen.

Wahrscheinlich ist er unter hinduistischen und sufistischen Sekten am Ende des ersten Jahrtausends

nach Christus entstanden. Der Schaltkreis wird durch LSD und Raja Yoga angeregt.

8. Der neuroatomare Schaltkreis (Neuro-atomic Circuit) eröffnet Zugang zum intergalaktischen, universalen Bewusstsein, welches Leben im Universum voran geht.

Er lässt Menschen außerhalb von Raumzeit und dem Zwang von Relativität operieren.

Der Schaltkreis steht mit Ketamin in Zusammenhang.

Die Idee solcher Schaltkreise wurde zum Beispiel von Robert Anton Wilson aufgegriffen, der sich in vielen seiner Bücher, unter anderem Quantum Psychology, auf dieses Konzept bezieht.

Eine grobe Korrelation der Stufen der Schaltkreise mit den Bewusstseinsstufen des Menschen kann festgestellt werden.

Leary war Mitentwickler der Zeitkammer, eines Vorläufers des Isolationstanks (Samadhi-Tanks).

Verfolgung

Leary bei seiner Verhaftung

1965 wurde bei einer Grenzüberquerung von Mexiko in die USA bei Timothy Learys Tochter Susan

Marihuana gefunden, für das Timothy Leary die

Verantwortung übernahm.

**Susan wird zu fünf Jahren Haft auf Bewährung
verurteilt, der Vater**

**(aufgrund des Marihuana-Tax-Acts wegen
Steuerhinterziehung und illegaler Einfuhr)**

**zu 33 Jahren Gefängnis. Dieses Urteil wird zwar
1969 vom Obersten Gerichtshof aufgehoben,**

**und der Marihuana-Tax-Act wird für
verfassungswidrig erklärt.**

**Jedoch wird Timothy Leary im Juni 1970 wegen
eines weiteren Marihuana-Delikts –**

**in seinem Auto wurden bei einer Durchsuchung
zwei Jointkippen gefunden**

– zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt.

**Mit Hilfe der Weathermen gelang ihm im
September 1970 die Flucht aus dem Gefängnis in
Kalifornien.**

**Seine Flucht führte ihn anschließend nach
Algerien, wo er bei Exilanten der Bewegung
der Black Panthers Unterschlupf fand.**

Nach Konflikten mit der Panther-Führung floh er

**weiter in die Schweiz, wo er u. a.
von Sergius Golowin unterstützt wurde.
Die Schweiz gewährte ihm zwar kein politisches
Asyl, lehnte aber trotzdem am 29. Dezember
1971
einen Auslieferungsantrag der US-
amerikanischen Regierung ab [1] und entließ ihn
aus einer
einmonatigen Haft. Nach einem kurzen
Aufenthalt in Wien floh Leary weiter nach
Afghanistan.
1973 wurde er in Kabul von den afghanischen
Behörden festgesetzt und an die USA
ausgeliefert,
wo er bis 1976 inhaftiert blieb.**

**Leary starb an Prostatakrebs, am 31. Mai 1996 im
Alter von 75 Jahren.**

**Nach seinem Tod wurden sieben Gramm von
Learys Asche und die Überreste von 24 anderen
Personen
einschließlich Gene Roddenberry (dem Erfinder
von Star Trek), Gerard O'Neill**

**(Weltraumphysiker)
und Krafft Ehrlicke (Raketenentwickler) in den
Weltraum geschossen.**

Learys Einfluss auf die Kunst

**Im Vordergrund Timothy Leary bei der Aufnahme
des Songs Give Peace A Chance
mit John Lennon und Yoko Ono; Montreal 1969;
aufgenommen von Ron Kerwood**

**Timothy Leary hatte u. a. einen Gastauftritt in
einem Comic von Robert Crumb und Aline
Kominsky**

**und wird erwähnt in Stuff, dem 1994 von Johnny
Depp gedrehten Kurzfilm über John Frusciante.**

**In der Geschichte Aline & Bobs spaßige Spielchen
ist Leary der Kommandant des Raumschiffs Terra
II,**

**dessen Besatzung Robert und Aline aus den
Fängen außerirdischer Larven befreit.**

Außerdem war er der Patenonkel von Winona Ryder, Uma Thurman (Tochter seiner Exfrau Nena) und Joi Ito.

Die Heavy-Metal-Band Nevermore veröffentlichte 1995 ein Stück über Leary, das auch seinen Namen trägt.

Bereits The Moody Blues, die Hits wie Nights In White Satin spielten, besangen den Psychologen 1968

mit dem Song Legend Of A Mind („Timothy Leary's dead / No, no, no, no, he's outside looking in“).

In John Lennons Kultlied Give Peace A Chance (1969) wird Leary in einer Strophe erwähnt:

"Everybody's talking 'bout John and Yoko, Timmy Leary, Rosemary..."

The Who singen in ihrem Song The Seeker: "I asked Bobby Dylan, I asked the Beatles, I asked Timothy Leary, but he couldn't help me

either"

Die Band Porcupine Tree verwendete auf ihrem Album Voyage 34 Samples von Timothy Learys Werk L.S.D..

Des Weiteren beginnt das Live-Album Salival von Tool mit der bekannten Rede von Timothy Leary:

**„Think for yourself, question authority.[...]“
(Deutsch: „Denke für dich selbst, hinterfrage
Autorität! [...]“)**

Das Musical Hair erwähnt Timothy Leary im Song Manchester England: „Now that I've dropped out,

Why is life dreary dreary, Answer my weary query, Timothy Leary dearie".

Darüber hinaus findet sich im Stück Let the Sunshine In die Passage „Singing our space songs on

a spider web sitar / Life is around you and in you / Answer for Timothy Leary, dearie".

**Die Band Tiamat veröffentlichte auf ihrem Album
A Deeper Kind of Slumber (1997) einen Song mit
dem Titel**

**Four Leary Biscuits bzw. auf der Single Cold Seed
(1997) den Titel Three Leary Biscuits.**

**Leary erscheint im Video Possessed to Skate der
kalifornischen Punkband Suicidal Tendencies als
Vater des Protagonisten und Leadsängers Mike
Muir.**

**Leary versucht seinem Sohn das Skateboarden zu
verbieten, scheitert damit aber gründlich.**

**Am Ende des Videos erscheint er nochmals um
festzustellen das sein Haus
von einer Horde Skater verwüstet wurde.[1]**

**Im Film Cheech und Chongs heiße Träume (orig.
Cheech & Chong's Nice Dreams) (1981)**

**spielt Dr. Leary einen Arzt (sich selbst[2]): Da
Cheech fälschlicherweise in eine Art
psychiatrischer**

Klinik angekettet ist, holt Chong Dr. Leary, um Cheech zu befreien.

Leary fragt nach, ob Cheech sich sicher sei, dass er frei sein möchte und dass er den Schlüssel haben möchte. Auf Cheechs Bejahung hin verabreicht Leary Cheech und Chong ein Medikament.

Als Cheech sich beschwert, dass dies nicht der Schlüssel sei, antwortet Leary lachend, dass dies der Schlüssel zum Universum sei und Cheech und Chong gehen daraufhin auf einen Trip...

